

Geschichte des Regenbogensymbols und der Regenbogenfahne

Mag.^a Tina Krapfenbauer

Im Folgenden wollen wir einen Überblick über Bedeutung und Geschichte des Regenbogens als Symbol und der Regenbogenfahne als Friedenszeichen geben.

In der **griechischen Mythologie** personifiziert die Götterbotin Iris den Regenbogen, sie verbindet Erde und Himmel, um die Wolken mit Wasser zu versorgen und nutzte den Regenbogen als Brücke um den Menschen göttlichen Botschaften zu übermitteln. Das Zeigen vieler Farben soll dabei auch die mannigfaltigen, einst einander widersprechenden Facetten der Persönlichkeit zu einer Einheit verbinden.¹

Im **Buddhismus** steht die Durchlässigkeit des Regenbogens für eine Andeutung des Geistes, der die Natur der Wirklichkeit überschreitet und für den Zustand eines Regenbogenkörpers, den man durch intensive Meditation erreichen kann. An die Stelle von Begierde treten erleuchtendes Bewusstsein und vollkommene Glückseligkeit.²

Sowohl im **Judentum** als auch im **Christentum** gilt der Regenbogen als Verbildlichung des engen Bundes und Friedens zwischen Gott und den Menschen. In der biblischen Geschichte der Flut verheißt der Regenbogen als Zeichen der Erneuerung auch Veränderung des Herzens: *„Und wenn es kommt, dass ich Wolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken. Alsdann will ich gedenken an meinen Bund zwischen mir und euch und allen lebendigen Seelen in allerlei Fleisch, dass nicht mehr hinfort eine Sintflut komme, die alles Fleisch verderbe.“* Genesis 9, 14-15

Thomas Müntzer bzw. die Aufständischen aus Mühlhausen führten 1525 eine weiße Fahne mit sich, auf der ein Regenbogen sowie die Worte *„verbum domini maneat in eternum“* („das Wort des Herrn bleibe in Ewigkeit“) und *„das ist das Zeichen des ewigen Bundes Gottes“* abgebildet waren. Das Bildzeichen stand für den Bund und die Verbindung Gottes mit den Menschen. Es wurde zum Symbol in Müntzers Theologie und zum Attribut der Bauernbewegung in Thüringen.³

Die vielfältigen Mythen und die allgemeine Faszination für den Regenbogen lassen nicht verwundern, dass das Symbol insbesondere für **Friedensbewegungen** von großer Bedeutung ist. So ist der Regenbogen schon 1913 Teil der „World Peace Flag“, die als solche vom Weltfriedenskongress übernommen wurde. Eine weitere Form der Regenbogenfahne, die 1961 vom Friedensaktivisten Aldo Capitini entworfene PACE-Flagge, steht für die internationale Friedensbewegung. „Pace“ wird je nach Verwendung durch die jeweilige Landessprache ersetzt.

Als Symbol für eine offene und solidarische Gemeinschaft ist der Regenbogen insbesondere seit dem 28. Juni 1969 ein empowerndes Zeichen für die **LGBTQUIA+ Community**.⁴ Um der Bewegung ein gemeinsames Zeichen zu verleihen, kreierte der US-amerikanische Künstler Gilbert Baker 1978 die Regenbogenfahne. Sein Ziel war es, ein ausschließlich positives Zeichen der Zusammengehörigkeit zu schaffen.⁵ Baker erklärt 2015: *„Der Regenbogen ist so perfekt, weil er so gut zu unserer Vielfalt in Bezug auf Race, Geschlecht, Sexualität, Alter und so weiter passt“*. So stehen die Farben auch nicht für Personen und Eigenschaften, sondern symbolisieren menschliche, verbindende Grundbedürfnisse. In der aktuellen Fassung: Rot = Leben, Orange = Gesundheit, Gelb = Sonnenlicht, Grün = Natur, Königsblau = Harmonie, Violett = Geist. Baker sah in seiner universellen Utopie noch die Farben Pink = Sexualität und Türkis = Kunst vor. Diese beiden Farben fielen den damaligen Produktionsmöglichkeiten zum Opfer. Als Zeichen für Akzeptanz und Gleichberechtigung findet die Regenbogenfahne weltweit auf Demonstrationen Gebrauch und ist nicht mehr aus der Gesellschaft wegzudenken.⁶ Als Weiterentwicklung von Bakers Design kombiniert der Grafikdesigner Daniel Qasar mit der Progress-Flag die Regenbogenfahne mit einem Keil. Dieser Keil, der in die Richtung, auf die Regenbogenflagge zeigt, symbolisiert die Richtung des Fortschritts, der noch erreicht werden soll. Der mehrfarbige Keil legt ein Augenmerk auf marginalisierte Communities und die Repräsentation von Trans* Personen und BIPOC (Black, Indigenous und People of Color).

Wie populär die Regenbogenfahne mittlerweile ist, zeigt auch ihre Verbreitung in der Popkultur. Selbst Helene Fischer singt: „Kommt, kommt, lasst die Welt erstrahlen in Regenbogenfarben. Wir woll'n sie überall – Regenbogenfahren“. Symbole behalten im Zuge ihrer Verbreitung nicht immer ihre ursprüngliche Bedeutung, sie wachsen und verändern sich. Der Regenbogen machte gleich mehrere dieser Wandel durch, vom geistlichen, zum friedvollen Symbol, über das Symbol einer diskriminierten Minderheit, hin zum globalen Bekenntniszeichen progressiver Werte: „Die mediale Verbreitung der Fahne und ihre semantische Unbestimmtheit machte es möglich, dass sie von da ab international durch unterschiedliche Kontexte wandern konnte. Soziale, politische und sexuelle Bedeutungen werden der Fahne durch den Kontext des Gebrauchs erst zugeschrieben.“⁷

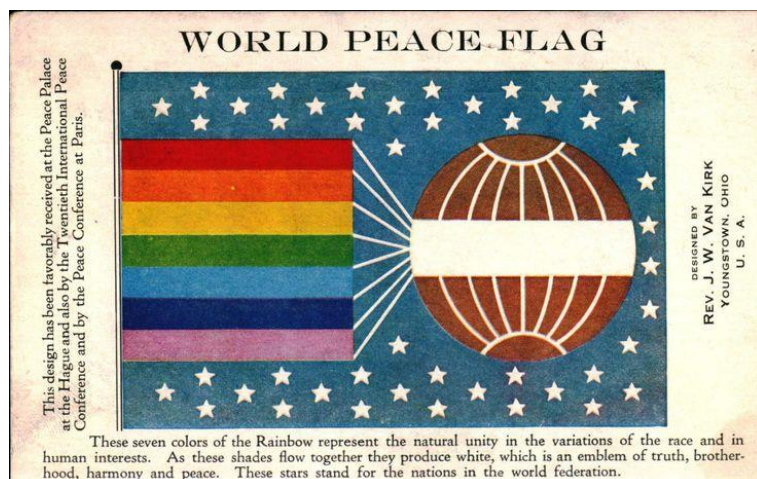
Die Regenbogenfahne erleichtert das symbolische Aneignen eines moralisch-progressiven Images, umso mehr ist es also notwendig Bekenntnis zu menschlicher Vielfalt und Toleranz nicht nur zu zeigen, sondern auch innerhalb der Schulgemeinschaft inhaltlich und praktisch zu leben.

„**There is no thing as a single-issue struggle because we do not live single-issue lives.**“ - Audre Lorde
Menschen wie die Schriftstellerin Audre Lorde haben die Überschneidungen von Diskriminierung durch u.a. Rassismus, Sexismus, Homophobie und Ableismus erkannt und kämpfen dagegen. Wie auch die Farben im Regenbogen, begegnen wir uns alle vielschichtig, bunt, kraftvoll und divers. Eine Trennung der Farben, eine Spaltung zwischen WIR und die ANDEREN lässt den Regenbogen verblassen.

Regenbogenfahne von Thomas Müntzer 1525:



World Peace Flag von J.W. Van Kirk 1913:



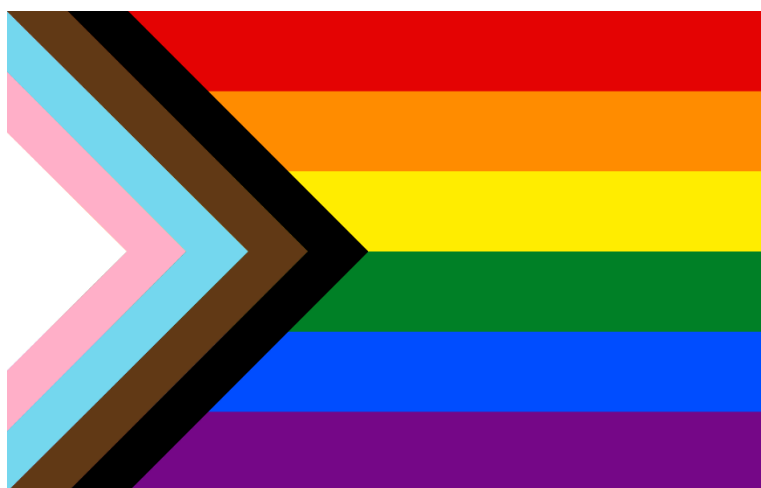
PACE Flagge von Aldo Capitini 1961:



Regenbogenfahne von Gilbert Baker 1978:



Progressflag von Daniel Quasar 2017:



Quellen:

- ¹ vgl. Lehner, E.; Lehner Johanna (1960): *Folklore and Symbolism of Flowers, Plants and Trees*. New York: Tudor Publishing Company, S. 64
- ² vgl. Ronnberg, A.; Martin, Kathleen (2011): *Das Buch der Symbole. Betrachtungen zu archetypischen Bildern*. Köln: TASCHEN GmbH, S. 72
- ³ vgl. freiheit1525 [Website] <https://www.bauernkrieg2025.de/de/das-bauernkrieg-wiki/regenbogenfahne> [Zugriff: 28.04.2023]
- ⁴ LGBTQUIA+ ist eine Abkürzung der englischen Wörter Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Queer, Intersexual und Asexual
- ⁵ vgl. FLAGincluded [Website] <https://assets.flagincluded.at/documents/FAQ%20Regenbogenfahne%20allgemein.pdf> [Zugriff: 28.04.2023]
- ⁶ vgl. Baker, Gilbert (2015): MoMA acquires the Rainbow Flag, [Interview] https://www.moma.org/explore/inside_out/2015/06/17/moma-acquires-the-rainbow-flag/ [Zugriff: 28.04.2023]
- ⁷ Refener, Susanne, et al. (2020): "Popularisierung von Protestsymbolen. Wir woll'n sie überall – Regenbogenfahnen.", in: *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, Vol. 33, Issue 1, S.60